Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 23. Danzig, den 9. Juni. 1860.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. In Kladau haben sich zwei tolle Hunde gezeigt und sind dort, nachdem sie einen Menschen gebissen, auch getödtet worden. Um die Weiterverbreitung der Tollwuth zu verhüten, wird hiermit bestimmt, daß die Hunde in Kladau und in dem einmeiligen Umkreise dieser Ortschaft, mit Ausnahme der Hirten- und Jagdhunde während ihrer Benutzung, 4 Wochen lang an die Kette gelegt oder eingesperrt gehalten werden.

Uebertretungen dieser Anordnung werden, der Amtsblatts=Verordnung vom 21. October 1854 gemäß, Geldstrafe von 1 bis 10 rtl. event. verhältnißmäßige Gefängnißstrafe nach sich ziehen.

Die Ortspolizeibehörden, Schulzen und Gendarmen haben die Ausführung dieser Anordnung besonders zu controlliren.

Danzig, den 31. Mai 1860.

No. 706/5. Der Landrath von Brauchitsch.

2. Der Hofbesitzer Andreas Weigle zu Gr. Suckczin ist zum Schiedsmann für das Kirchspiel Kladau auf die nächsten 3 Jahre gewählt und als solcher bestätigt worden.

Danzig, den 25. Mai 1860.

No. 15/5. Der Landrath von Brauchitsch.

3. Auf den auf dem großen Exerzierplatz befindlichen Schießständen werden die diesjährigen Schießübungen in dem Zeitraum **vom 8. Juni bis** ultimo **August** stattfinden.

Die Bewohner der Umgegend dieses Exerzierplatzes, sowie Alle, welche denselben besuchen, werden hiemit vor jeder unvorsichtigen Annäherung an die Schießlinie gewarnt und darauf aufmerksam gemacht, daß sie den Anweisungen der ausgestellten Posten unbedingt Folge zu geben haben.

Danzig, den 5. Juni 1860.

No. 186/6. Der Landrath von Brauchitsch.

4. Der Einsasse Heinrich Wulff ist zum Schöppen von Nobel ernannt, bestätigt und verpflichtet worden.

Danzig, den 21. Mai 1860.

No. 1009/5. Der Landrath von Brauchitsch.

5. Nach den bestehenden Bestimmungen müssen Ausländer, welche sich in Preußen längere Zeit aufhalten, insoweit sie solchen Staaten angehören, deren Regierungen Preußischen Unterthanen den Aufenthalt nur gegen Legitimation durch Heimathscheine gestatten, Heimathscheine beibringen.

Die Ortspolizeibehörden fordere ich daher auf, mir bis zum 10. Juli c. anzuzeigen, ob und welche Unterthanen fremder Staaten sich in ihrem Bereiche befinden.

Vacat-Anzeigen bedarf es nicht.

Die Schulzenämter haben ihre Berichte hierüber schon bis zum 2. Juli d. J. an die ihnen vorgesetzten Ortspolizei-Behörden zu machen.

Danzig, den 7. Juni 1860.

No. 788/5. Der Landrath von Brauchitsch.

---

6. **Impfplan des I. und III. Bezirks im Danziger Landkreise pro 1860.**

Der Sanitätsrath Dr. Boretius impft:

Freitag, den 6. Juli, 8 Uhr Morgens, Revision in Fischerbabke.
9½ Uhr in Neukrügerskampe.
2 Uhr Nachmittags im Löwenkrug Revision der aus Schmeerblock und Schönrohr.
3 Uhr in Gottswalde Revision der aus Breitenfelde und Impfung der aus Gottswalde.

Montag, den 9. Juli, 2 Uhr in Schellingsfelde Revision der aus Wonneberg und Impfung der Kinder aus Schellingsfelde.
4 Uhr in Schüddelkau Revision der aus Schönfeld, Kowall und Zankenczin und Impfung der aus Hochkölpin, Sullmin, Ottomin, Rambau und Nenkau.

Dienstag, den 10. Juli, 2½ Uhr in Weichselmünde Revision der vorigen und Weiterimpfung.

Donnerstag, den 12. Juli, 5 Uhr Nachmittags, in Wotzlaff Revision der aus Gottswalde und Impfung der Kinder aus Wotzlaff und Scharfenberg.

(Fortsetzung folgt).

Der Kreis-Wundarzt Frenzel impft:

am 3. Juli c., 8 Uhr Morgens, in Mahlin die Kinder aus Sobbowitz, Klempin und Rosciczewken und revidirt die Kinder aus Mahlin, Rambeltsch, Senslau und Schweizerhof. Die Fuhre gestellt Rambeltsch in Praust 6 Uhr Morgens zur Hin-, und Mahlin in Mahlin 10 Uhr Morgens zur Rückreise.

am 4. Juli c., 8 Uhr Morgens, in Groß Zünder die Kinder aus Klein Zünder und Käsemark und revidirt die Kinder aus Gr. Zünder. Die Fuhre gestellt Grebinerfeld in Praust 5 Uhr Morgens zur Hin-, und Groß Zünder in Groß Zünder 10 Uhr Morgens zur Rückreise.

am 6. Juli c., 8 Uhr Morgens, in Artschau die Kinder aus Rerin, Bangschin und Wojanow und revidirt die Kinder aus Goschin, Artschau und Borrenczin. Die Fuhre gestellt Goschin in Praust 7 Uhr Morgens zur Hin-, und Artschau in Artschau 10 Uhr Morgens zur Rückreise.

(Fortsetzung folgt.)

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

7. Unterm 17. v. M. ist der, wegen Landstreichens, 3 Monate detinirt gewesene Stuhlmachergeselle Ludwig Krebs aus Graudenz entlassen und mittelst Reiseroute hierher gewiesen, bis

heute aber nicht eingetroffen. Die geehrten Polizei-Behörden und Gendarmen werden ersucht auf den nachstehend näher signalisirten Ludwig Krebs zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mittelst Transports hierher zu weisen.

Die Erstattung der Kosten wird zugesichert.

Signalement
des
am 17. Mai 1860 entlassenen Ludwig Krebs.

Geburtsort: Klein Katz, Vaterland: Preußen, gewöhnlicher Aufenthaltsort: Zoppot, Religion: evangelisch, Alter: 48 Jahre, Stand, Gewerbe: Stuhlmachergeselle, Größe: 5 Fuß 5 Zoll, Haare: schwarz, Stirn: frei, Augenbraunen: blond, Augen: grau, Nase und Mund: gewöhnlich, Zähne: 3 fehlen, Bart: rasirt, Kinn: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Gesichtsbildung: oval, Statur: mittel, besondere Kennzeichen: am linken Fuß fehlt der große Zeh.

Zoppot, den 4. Juni 1860.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

---

8. Zur Verpachtung der Ueberfährgerechtigkeit über die Mottlau beim Baum am alten Schlosse, auf 3 Jahre vom 1. Januar 1861 ab, steht ein Licitations-Termin

am 16. Juni, Vormittags 12 Uhr,

im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braß an, zu welchem Pachtlustige hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 24. Mai 1860.

Der Magistrat.

---

9. Die zu dem Nachlasse der verwittweten Hofbesitzerin Marie Charlotte Scheffler gehörigen, zu Nickelswalde No. 18. und 20. der Hypothekenzählung belegenen, Grundstücke, bestehend aus: Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Kruggebäude, einer Kornmühle und circa 3 Hufen 13 Morgen culmisch Land, abgeschätzt auf 9184 rtl. 16 sgr. 8 pf., sollen in dem

auf den 21. Juni c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Stadt- und Kreis-Gerichtsrath Nippold in Nickelswalde in den zu verkaufenden Grundstücken anstehenden Bietungstermine freiwillig subhastirt werden. Jeder Bieter muß eine Caution von 1000 rtl. baar oder in inländischen Staatspapieren nach dem Courswerth im Bietungstermine niederlegen. Die übrigen Verkaufsbedingungen werden im Bietungstermine bekannt gemacht.

Die Taxe der Grundstücke ist in unserem Bureau 2. einzusehen.

Danzig, den 19. Mai 1860.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

---

10. Die zu den diesjährigen Uferbauten in der Nehrung erforderlichen Faschinen, etwa 800 bis 1000 Schock, sollen im Wege der Licitation beschafft werden. Wir haben zu diesem Behuf einen Termin auf

Sonnabend, den 9. Juni, Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Bau-Inspector Pohl anberaumt, wovon Unternehmungslustige hierdurch benachrichtigt und zur Erscheinung aufgefordert werden; auch können daselbst vorher die Bedingungen eingesehen werden.

Danzig, den 24. Mai 1860.

Der Magistrat.

11. **Steckbrief.**

Der Knecht Joseph Chlechowitz hat sich heimlich und ohne Grund aus dem Dienste des Mühlenbesitzers Schart in Brentau entfernt und soll sich in oder bei Danzig in Arbeit befinden.

Die betreffenden Polizei-Behörden und Beamten werden daher ergebenst ersucht, auf den Genannten zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle unter sicherem Geleite hierher zu senden.

Die Kosten werden sogleich erstattet werden.

Zoppot, den 1. Juni 1860.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

12. Zu den Uferbauten des Danziger Werders sind in diesem Jahre ferner:

6000 bis 6500 Schock ordinäre Faschinen,
5500 bis 6000 Schock Buhnenpfähle,
130 Schachtruthen Feldsteine zu Sinkstücken

nothwendig. Unternehmer, welche geneigt sind sich an diesen Lieferungen im Ganzen oder theilweise zu betheiligen, werden aufgefordert ihre Offerten über das zu übernehmende Quantum schriftlich, versiegelt und portofrei mit der Aufschrift:

„Offerte auf Lieferung von Faschinen, Buhnenpfählen und Steinen"

spätestens im Termine

am 14. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

im Bureau des Deichamts zu Stüblau einzureichen, zu welcher Zeit die eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa anwesenden Unternehmer eröffnet werden sollen.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bureau des Deich-Amts zur Einsicht aus.

Stüblau, den 5. Juni 1860.

Der Deich-Hauptmann.
Wessel.

13. Der Knecht Gottlieb Hein aus Grebinerfeld, welcher bis Martini d. J. bei dem Hofbesitzer Johann Jacob Mierau in Grebinerfeld im Gesindedienst steht, hat diesen Dienst heimlich ohne alle Ursache verlassen und ist sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzenämter und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Hein zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport gegen Erstattung der Transportkosten hier einliefern zu lassen.

Danzig, den 5. Juni 1860.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

Nichtamtlicher Theil.

15. Zur Prämiirung von Zuchtstuten nach den bekannten Bedingungen ladet die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins zu Gemlitz am

am 8. Juni 1860,

in Hohenstein ergebenst ein

Stüblau, den 30. Mai 1860.

der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins zu Gemlitz.

16. Lange weiße rothköpfige Herbst-, Stoppel- oder Wasserrüben pro Pfd. 6 sgr.
Alle Arten Blumenzwiebeln zum Herbst, Ziersträucher, Weißdornpflänzlinge in Menge und billig zu haben bei **P. A. Wendt**, Handelsgärtner in Conitz.

17. Ein Hof auf der Höhe mit 1½ Hufen Land magdeburgisch, worunter 4 Morgen Wiesen, mit Inventarium, 2 Meilen von Danzig, ist für sichere Käufer gegen eine mäßige Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen Scharfenberg No. 10.

18. ☞ Meinen geehrten Kunden mache ich hiemit die Mittheilung, daß ich am 15. d. M., um eine neue Schleuse zu bauen, die Mühle auf drei Wochen schützen werde.
Gr. Suckczyner-Mühle, den 1. Juni 1860. Const. Kuhncke, Wittwe.

19. In der Nacht vom 30. zum 31. Mai ist mir eine kleine dunkelbraune Stute (rechter Hinterfuß weiß) vom Hofplatz verschwunden. Wer mir genügende Auskunft über den Verbleib ertheilt, erhält eine angemessene Belohnung.

Christian Klamann,
Hofbesitzer zu Bohnsack.

20. **Oliva.** Denkschrift 2c. von **Pfahl.**
Pr.: 1. Ausgabe mit 2 Abbildungen 15 sgr.,
2. Ausgabe mit 1 Abbildung 11 sgr.,
3. Ausgabe ohne Abbildung 7 sgr. 6 pf.
Dem Nationaldank zugeeignet und zu haben bei

Léon Saunier in **Danzig**,
Langgasse No. 20.

21. Saatwicke, Timothee, weißes, rothes und schwedisches Klee-, Lein- und Hanfsaat empfiehlt um zu räumen zu billigen Preisen die Handlung Kohlenmarkt 28.

22. Rinnen in Blech sowie in Zink, Eisen- und Zinkdächer werden reparirt und neu gemacht und überhaupt wird jede Klempner-Arbeit pünktlich und zu soliden Preisen ausgeführt beim Klempner-Meister Goldstein, Breitgasse 59., nahe am Krahnthor.

23. **Wiesen-Verpachtung zu Müggenhahl.**
Donnerstag, den 14. Juni 1860, Nachmittags 3 Uhr, werde ich die den Schmuckschen Minorennen in Müggenhall gehörigen Wiesen öffentlich an den Meistbietenden verpachten:
Circa 50 culm. Morgen Wiesen zum Vor- und Nachheu in abgetheilten Parcellen.
Der Zahlungs-Termin wird den mir bekannten Pächtern vor der Licitation bekannt gemacht und ist der Versammlungs-Ort der Herren Pächter bei dem Gastwirth Bieberstein zu Müggenhahl.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Commissarius.

24. **Wollband** ist zu verkaufen Kohlenmarkt 28.

25. **Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten, Klassensteuer-Beläge, Klassensteuer-Ausfalllisten, Gewerbesteuer-Zu- und Abgangslisten,** sämmtlich vorschriftsmäßig gefertigt zu haben in d. **Wedelschen Hofbuchdruckerei.**

Wiesen-Verpachtung zu Müggenhahl.

26. Freitag, den 15. Juni 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Hein zu Müggenhahl No. 57. öffentlich an den Meistbietenden verpachten:

Circa 23 culmische Morgen Wiesen (Pferde- und Kuhheu) in einzelnen Parzellen zur diesjährigen Nutzung.

Der Zahlungs-Termin wird bei der Verpachtung den mir bekannten Pächtern mitgetheilt und ist der Versammlungs-Ort in der Kathe No. 57. zu Müggenhahl.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

27.

Die Union,

allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,

wovon	Thlr. 2,509,500 in Aktien emittirt sind.
Reserven ult. 1859 . . . „	146,606.
	Thlr. 2,656,106.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Jede Auskunft über dieselbe wird ertheilt und Versicherungen werden ermittelt durch die unterzeichneten Agenten, welche gleichzeitig Agenten der **Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** sind, die mit **der Union** in engster Verbindung steht.

Danzig, im Juni 1860.

Kupferschmidt & Schirmacher, Haupt-Agenten.

Comtoir: Breitgasse 52., im Lachs.

28. Verschiedene Sorten rohe Leinwand zu Rapsplänen empfiehlt billigst

George Grübnau in Danzig, Langebrücke.

29. **Die Galler- und Büggen-Waaren-Handlung**

empfiehlt in großer Auswahl 2 und 3" Galler- und Büggen-Bohlen, 18 bis 24" breit, verschiedener Länge, trockene breite 1- und 1½-zöllige Verschaaldielen, 300 Schock gerade lange Baum- und Bohnenstöcke, Gerüst- und Lagerholz verschiedener Länge und Stärke; um schnellen Umsatz zu erzielen für den billigsten Preis.

F. F. Rohde, auf der Speicherinsel, Münchengasse 211.

30. Ochsen, Kühe, Pferde, Jungvieh, Füllen und Schafe werden auf dem Weißhöfer Außendeich in Weide genommen.

31. Ein Capital von 5000 Thalern ist auf eine ländliche Besitzung im Danziger Regierungs-Bezirk im November dieses Jahres zur ersten Hypothek zu bestätigen durch Mäkler J. C. W. König, Langenmarkt No. 1. Briefe werden portofrei erbeten.

Wiesen-Verpachtung zu Hundertmark.

32. Dienstag, den 19. Juni 1860, Nachmittags 4 Uhr, werde ich im ehemaligen Zerneckeschen Hofe zu Hundertmark No. 8. öffentlich an den Meistbietenden verpachten:

circa 48 culm. Morgen Wiesen zum Vor- und Nachheu in abgetheilten Parzellen.

Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und ist der Versammlungsort bei den Wiesen und bei dem Hofbesitzer Herrn Wohlert zu Hundertmark.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.